

Die Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz unterstützt aktiv die Konzernverantwortungsinitiative

(Abstimmung am 29. Nov. 2020)

Die Gemeinwohl-Ökonomie (www.ecogood.org/de und für die Schweiz www.gwoe.ch) setzt sich für eine Wirtschaft ein, die den Menschen dient und die Natur/Umwelt achtet. Das erfordert u.a., dass Unternehmen konsequent Verantwortung für ihr gesamtes Handeln übernehmen (Corporate Responsibility) und für von ihnen – auch in anderen Ländern - verursachte Schäden geradestehen. Die Gemeinwohl-Bilanz (Matrix 5.0) mit ihren 20 Kriterien gibt Unternehmen Hinweise auf mögliche kritische Bereiche, wie z.B. Verletzung der Menschenrechte sowie Schädigung der Gesundheit und der Umwelt.

Die Schweizer Konzernverantwortungsinitiative ist ein wichtiger Schritt, damit Konzerne bei Verletzung ihrer Aufsichtspflicht für Schäden, die ihre Tochtergesellschaften im Ausland schuldhaft (mit)verursacht haben, haftbar gemacht werden können. Deshalb unterstützt die Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz die Konzernverantwortungsinitiative und **fordert ihre Mitglieder auf, sich im Abstimmungswahlkampf aktiv für diese Volksinitiative einzusetzen.**

Warum es die Konzernverantwortungsinitiative braucht?

Glencore vergiftet Wasser in Kolumbien. Der Basler Konzern Syngenta verkauft tödliche Pestizide, die bei uns schon lange nicht mehr zugelassen sind. Und Schweizer Goldraffinerien beziehen Rohgold aus Kinderarbeit. Die Initiative will solchen Geschäftspraktiken einen Riegel schieben.



Welches sind die wichtigsten Gründe für die Initiative?

#1

Eine **Selbstverständlichkeit**: Wer einen Schaden anrichtet, **soll dafür geradestehen.**

#2

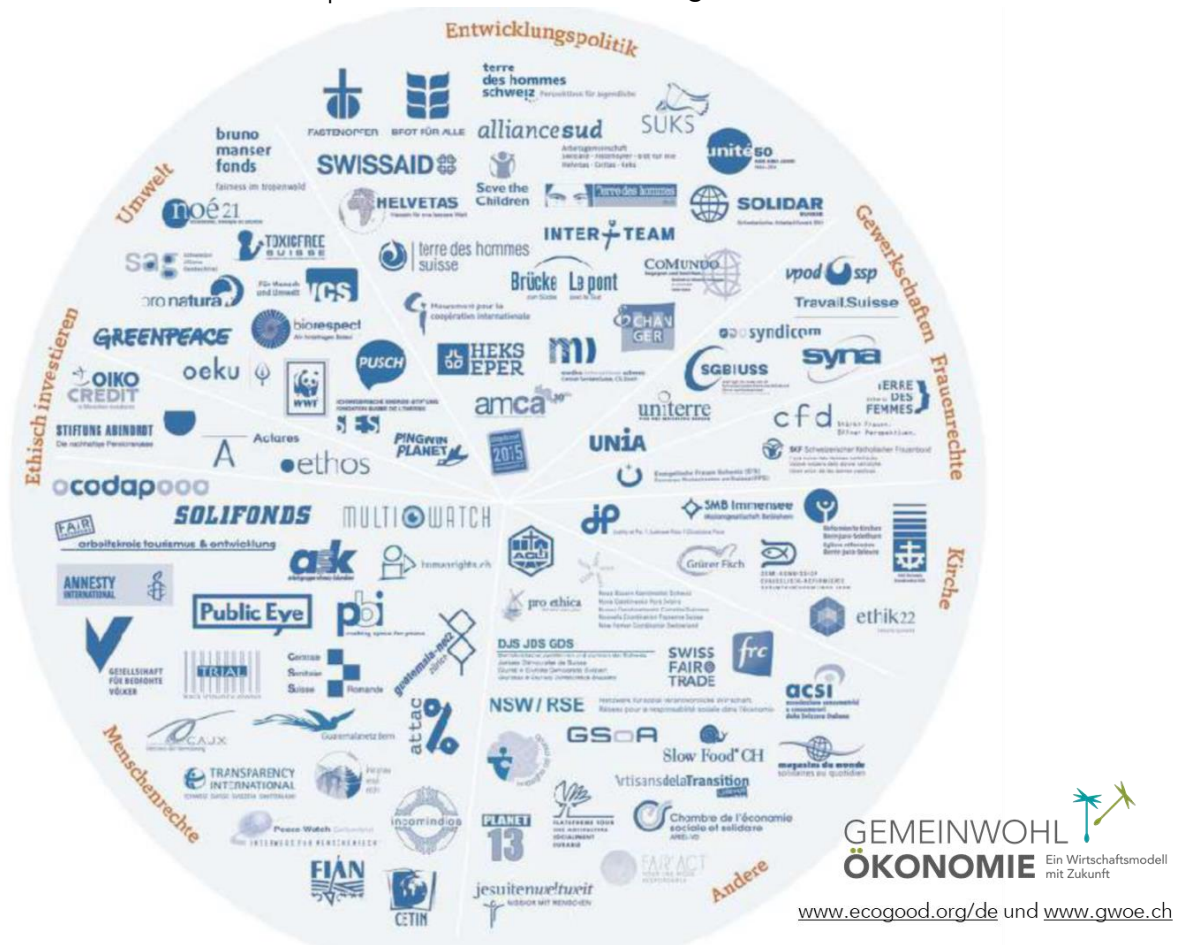
Freiwillig verhalten sich **nicht alle verantwortungsvoll.**

#3

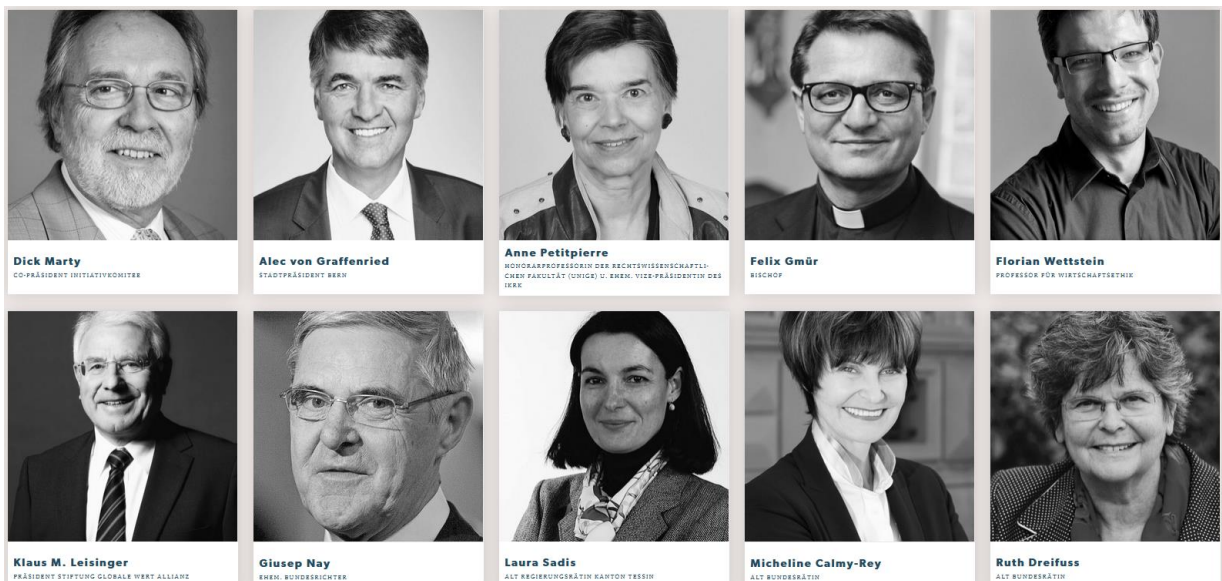
Initiative mit Augenmass: Wer nichts zu verbergen hat, hat auch nichts zu befürchten.

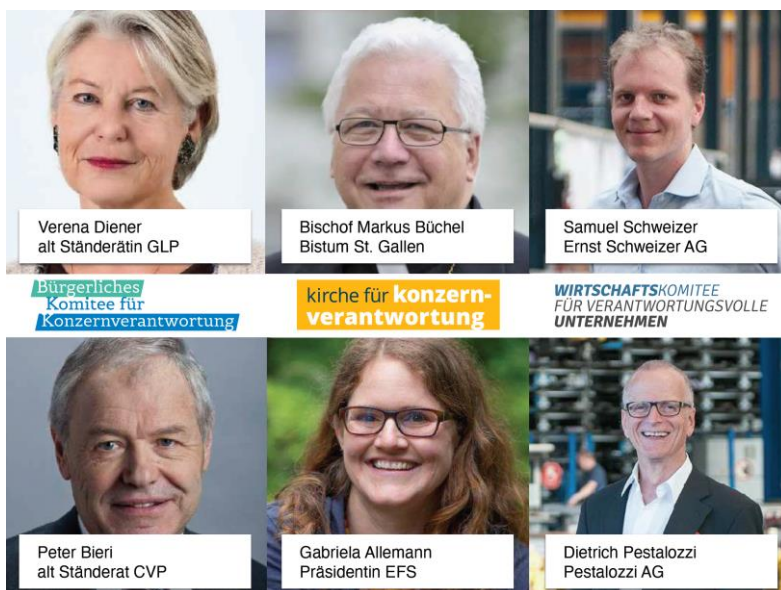
Die Konzernverantwortungsinitiative fordert, was in vielen Ländern bereits möglich ist.

Die Initiative genießt breite Unterstützung: zum einen von namhaften Organisationen in der Schweiz (siehe Grafik - <https://konzern-initiative.ch/organisationen>)



sowie von Persönlichkeiten aus Menschenrechtsorganisationen, der Wirtschaft, von Universitäten, aus kirchlichen Kreisen, aus bürgerlichen Parteien und von Umweltverbänden, die sich für dieses Anliegen aussprechen. Namen und Gesichter unter <https://konzern-initiative.ch/unterstuetzende>.





Felix Oesch aus Luzern (felix.oesch@ecogood.org) koordiniert die Aktivitäten der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) für diese Volksinitiative. Geplant ist, dass sich Aktivist*innen und Mitglieder der GWÖ in den über 350 Lokalkomitees der Konzernverantwortungsinitiative aktiv betätigen und ehrenamtlich die dortigen Aktivitäten unterstützen.



1. Postkarten-Mobilisierung

Die Konzernverantwortungsinitiative plant mit ihren Partnern und Unterstützern die grösste Mobilisierungs-Aktion, die es in der Schweiz je gegeben hat: Tausende Unterstützer/-innen wie Du sollen insgesamt 500'000 Bekannte und Familienmitglieder mit handgeschriebenen Postkarten ans Abstimmen erinnern.

2. Standaktionen und Telefonieren mit Unterstützer/-innen

Kannst Du in der heissen Phase bei einer Standaktion mithelfen? Diese Standaktionen werden von den Lokalkomitees i.d.R. an wichtigen Einkaufspunkten organisiert.

Wir suchen für Oktober/November noch Unterstützer/-innen, die uns mindestens eine Woche lang im Büro Zürich unterstützen können. Hast Du Zeit?



3. Digitale Mobilisierung

Sobald das Stimmmaterial Anfang November kommt, müssen wir alle unsere Bekannten mobilisieren. Wie viele Bekannte kannst Du in der «heissen Phase» per Whatsapp oder Email mobilisieren?

4. Weitere Möglichkeiten

Es gibt viele weitere Möglichkeiten, wie jeder die Konzernverantwortungsinitiative unterstützen kann – z.B. über Leserbriefe, im Kollegen-/Bekanntenkreis über diese Volksinitiative und ihre Bedeutung reden/werden, Fahnen und Plakate aufhängen sowie ganz wichtig: Spenden selbst tätigen und/oder andere darauf ansprechen und sie dafür begeistern.

Wir bitten alle Aktiven und Mitglieder der GWÖ in der Schweiz sich während der letzten 3 Monate bis zur Abstimmung sich aktiv und mit viel Engagement für die Konzernverantwortungsinitiative einzusetzen und möglichst in den über 350 Lokalkomitees mitzuwirken.

Jetzt startet die Schlussmobilisierung und es wird nicht einfach werden! Das Ziel der Konzernlobby, für welches sie sehr viel Geld und Werbung einsetzen wird: Die Stimmberechtigten so lange verunsichern, bis eine Mehrheit Nein stimmt.

Das darf nicht passieren und deshalb engagieren wir uns als Gemeinwohl-Ökonomie in der Schweiz für diese Volksinitiative. Mehr Infos auch unter <https://konzern-initiative.ch>.



www.gwoe.ch



«Sollten Menschenwürde, Umwelt- & Klimaschutz, Fairness, Gerechtigkeit & Solidarität, Transparenz & Mitwirkung in der Wirtschaft nicht stärker beachtet werden?»

Die Gemeinwohl-Ökonomie setzt sich als zivilgesellschaftliche Bewegung für eine gerechte und nachhaltige Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung ein, die den Menschen in seinen zahlreichen Verbindungen dient.

Wir wollen menschliche Beziehungen gelingen lassen und streben nach einem glücklichen und erfüllten Leben! Das Wohl von Mensch und Umwelt wird zum obersten Ziel des Wirtschaftens.

